

# Gesundheitswesen

## Schwangerschaftsabbrüche

**1999**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im Juli 2000 / online am 12. März 2007  
Artikelnummer: 2120300997004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VIII A, Telefon: +49 (01888) 644-8154; Fax: +49 (01888) 644-8994 oder E-Mail:  
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

## Textteil

- A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
- B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
- C Ergebnisse der Statistik

## Tabellenteil

### Schwangerschaftsabbrüche 1999

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 8 Schwangerschaftsabbrüche 1999 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

## Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992
- 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995
- 4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1999 (Anzahl)
- 4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1999 (Strukturdaten)

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

## Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
  - = nichts vorhanden
  - . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
  - x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Am **1. Oktober 1995** traten mit dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war im früheren Bundesgebiet der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in den ersten 12 bzw. bei Vorliegen einer kindlichen Indikation bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der bis zur Gesetzesänderung geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG), das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

1) Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn

- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
- sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

2) Indikationsstellung

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle

- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine zentrale Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird in den §§ 15 bis 18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) geregelt und vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch bis auf eine Kurztabelle in den Veröffentlichungen nicht wiedergegeben wird.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen war in der DDR seit dem 9. März 1972 rechtlich geregelt, so dass die ersten statistischen Ergebnisse ab April 1972 zur Verfügung standen. Die statistischen Ergebnisse sind aber aufgrund der Fristenlösung anders zu werten als im früheren Bundesgebiet (Indikationslösung). In der Zeitreihe werden die Daten aus den ärztlichen Schnellberichten verwendet, die monatlich von den Krankenhäusern (Schwangerschaftsabbrüche in ambulanten Gesundheitseinrichtungen waren nicht erlaubt) an die damaligen Medizinisch-Statistischen Büros der Bezirke geschickt worden sind.

Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für den Schwangerschaftsabbruch und für die Statistik wie folgt zu beachten:

#### Früheres Bundesgebiet:

- Ab 19. Juni 1974 Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213).
- Durch Artikel 15 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz des vorgeburtlichen Lebens, zur Förderung einer kinderfreundlichen Gesellschaft, für Hilfen im Schwangerschaftskonflikt und zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Schwangeren- und Familienhilfegesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) wurde Artikel 4 des 5. StrRG, der die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche anordnet, mit Wirkung vom 28. Juli 1992 aufgehoben.
- Im Verfahren über die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – 2 BvQ 16, 17/92 – festgestellt, daß die in Artikel 4 des 5. StrRG getroffenen Regelungen zur Bundesstatistik in Kraft bleiben.
- Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 – 2 BvF/2/90 (BVerfGE 88,203) – wurde Artikel 15 Nr. 2 des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27. Juli 1992 für nichtig erklärt, soweit dadurch die in Artikel 4 des 5. StrRG enthaltene Vorschrift betreffend die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche aufgehoben wird. Damit war wieder Artikel 4 des 5. StrRG vom 18. Juni 1974 Rechtsgrundlage für die Erhebung der Schwangerschaftsabbrüche bis zum 1. Januar 1996.

#### Neue Länder:

- Bis zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – BvQ 16, 17/92 – fehlte es in den neuen Ländern an jeglicher Rechtsgrundlage für eine Meldepflicht. In dem genannten Urteil wurde daher die für das frühere Bundesgebiet getroffene Regelung insoweit vorläufig für anwendbar erklärt. Seit 1. Januar 1996 gelten die Vorschriften der §§ 15 bis 18 SchKG unmittelbar im gesamten Bundesgebiet.

## B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

**Alter der Frau:** Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

**Familienstand:** Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

**Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder:** Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

**Zahl der Lebendgeborenen:** Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

**Begründung des Schwangerschaftsabbruchs:** Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

**Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft:** Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

**Art des Eingriffs:** Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

**Anästhesie:** Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

**Komplikationen:** Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

**Ort des Eingriffs:** Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

**Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung:** Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

**Land, in dem der Eingriff erfolgte:** Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

**Wohnland der Frau:** Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

## C Ergebnisse der Statistik

### 1 Berichtsjahr 1999

Im Berichtsjahr 1999 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 130 471 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet. Das waren 1 324 Meldungen (1,0 Prozent) weniger als im Vorjahr.

49,9 Prozent der Frauen waren zum Zeitpunkt des Eingriffes verheiratet, 43,5 Prozent ledig und 4,4 Prozent minderjährig.

37,6 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,1 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Anteil noch 11,6 Prozent. Auffallende Unterschiede bestehen zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern (Auswertung nach dem Wohnsitz der Schwangeren). Im früheren Bundesgebiet hatten 40,8 Prozent aller Frauen, die einen Abbruch der Schwangerschaft vornehmen ließen, noch keine Kinder geboren. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 25,2 Prozent wesentlich niedriger.

In 9,8 Prozent der Fälle wurde die Schwangerschaft vor der sechsten Schwangerschaftswoche abgebrochen. Die bereits in den Vorjahren registrierten Unterschiede zwischen dem früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) und den neuen Ländern hinsichtlich des Zeitpunktes des Abbruchs sind auch 1999 zu beobachten. In 47,5 Prozent der gemeldeten Fälle wurde im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) die Schwangerschaft vor der achten Schwangerschaftswoche beendet, wohingegen dieser Anteil in den neuen Ländern bei 34,0 Prozent lag. Der Anteil der Abbrüche in der zehnten bis zwölften Woche betrug im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin-Ost) 16,3 Prozent. In den neuen Ländern lag dieser Anteil mit 24,2 Prozent bedeutend höher.

97,2 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen. Indikationen waren in 2,8 Prozent der Fälle die Begründung für den Schwangerschaftsabbruch.

55,4 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche wurden ambulant in gynäkologischen Praxen vorgenommen. Die häufigste Abbruchmethode war auch in 1999 mit 86,0 Prozent die Vakuumaspiration.

Für 1999 liegen keine Zahlen vor, wie viele Schwangerschaftsabbrüche mit dem Wirkstoff Mifepriston, das unter dem Markennamen Mifegyne vertrieben wird, vorgenommen wurden. Da die Auslieferung dieses Mittels erst im Dezember 1999 begann, dürfte die Zahl der damit vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche für 1999 noch sehr gering sein.

5,7 Prozent der Frauen ließen den Schwangerschaftsabbruch in einer Einrichtung außerhalb des Bundeslandes, in dem sie wohnen, vornehmen.

## 2 Zeitliche Entwicklung

Eine Betrachtung der Entwicklung gegenüber vorangegangenen Zeiträumen ist ab 1996 sinnvoll, da ab dem 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde:

- Die absolute Zahl der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert (1996 gegenüber 1999: -0,3 Prozent).
- Gleich bleibend rund 97 Prozent der Abbrüche wurden nach der Beratungsregelung in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen durchgeführt.
- In den vergangenen Jahren hat der Anteil der Frauen, die zum Eingriffszeitpunkt verheiratet waren, abgenommen (1996 gegenüber 1999 um 2,4 Prozentpunkte von 52,3 Prozent auf 49,9 Prozent).
- Von 1996 bis 1999 ist der Anteil der Schwangerschaftsabbrüche der unter 18-Jährigen an der Gesamtzahl von 3,6 auf 4,4 Prozent angestiegen.
- 1996 hatten 36,5 Prozent der Frauen, die sich gegen die Schwangerschaft entschieden, noch keine Kinder geboren. 1999 betrug dieser Anteil 37,6 Prozent.
- Die Anzahl der Schwangerschaftsabbrüche je 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren (Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter) lag 1996 bei 76 und 1999 bei 77. In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen lag der vergleichbare Wert 1996 bei 33 und im Jahr 1999 bei 39.



# 1 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt

## 1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 471	13 879	15 322	12 587	4 984	3 140	4 284
<b>nach Alters</b>								
Alter von ... bis unter ...Jahren								
2	unter 15.....	467	25	45	35	33	13	7
3	15 - 18.....	5 266	464	542	472	285	131	157
4	18 - 25.....	34 669	3 771	4 038	3 434	1 227	871	1 248
5	25 - 30.....	29 022	3 062	3 385	3 070	1 024	693	1 023
6	30 - 35.....	30 611	3 230	3 694	2 944	1 157	679	1 058
7	35 - 40.....	22 193	2 404	2 607	2 033	929	513	603
8	40 - 45.....	7 583	846	936	553	304	222	172
9	45 und mehr.....	660	77	75	46	25	18	16
<b>nach Fami</b>								
10	Ledig.....	56 756	5 710	6 764	6 039	2 159	1 641	2 370
11	Verheiratet.....	65 048	7 351	7 308	5 857	2 398	1 278	1 754
12	Verwitwet.....	682	61	113	52	50	27	15
13	Geschieden.....	7 985	757	1 137	639	377	194	145
<b>nach Begründung</b>								
14	Medizinische Indikation.....	3 661	442	500	352	100	25	101
15	Kriminologische Indikation.....	34	3	2	—	—	—	2
16	Beratungsregelung.....	126 776	13 434	14 820	12 235	4 884	3 115	4 181
<b>nach Art</b>								
17	Curettag.....	14 729	1 595	1 455	854	76	156	182
18	Vakuumaspiration.....	112 144	12 009	13 441	11 489	4 721	2 972	4 052
19	Vaginale Hysterotomie.....	12	2	3	—	3	1	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	1	—	1	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	16	—	3	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	3 569	273	419	244	184	11	50
<b>nach Dauer der abge</b>								
Dauer von ... bis unter ...Wochen								
23	unter 6.....	12 786	1 602	2 112	742	158	966	276
24	6 - 8.....	45 565	4 983	5 922	4 541	1 261	1 130	1 721
25	8 - 10.....	46 695	4 766	4 519	4 886	2 141	629	1 571
26	10 - 13.....	23 412	2 257	2 499	2 220	1 387	402	666
27	13 - 23.....	1 849	247	254	184	34	13	46
28	23 und mehr.....	164	24	16	14	3	—	4
<b>nach Ort</b>								
31	Gynäkologische Praxis.....	72 331	6 731	12 228	5 943	766	2 900	2 625
29	Krankenhaus (ambulant).....	44 265	6 346	2 373	6 050	2 999	178	1 600
30	Krankenhaus (stationär).....	13 875	802	721	594	1 219	62	59
<b>nach Anzahl der voran</b>								
32	Keine.....	49 075	5 621	6 257	5 046	1 231	1 417	2 187
33	1.....	32 959	2 913	3 519	3 668	1 559	665	964
34	2.....	33 235	3 568	3 815	2 705	1 590	703	782
35	3.....	10 848	1 283	1 274	811	430	242	261
36	4.....	2 980	348	328	248	120	76	60
37	5 und mehr.....	1 374	146	129	109	54	37	30

**nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)  
zahl (1.1)**

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
10 554	3 370	9 008	26 796	3 289	1 881	6 958	5 581	3 625	5 213	1
<b>gruppen</b>										
35	11	37	86	17	7	30	35	11	40	2
380	187	424	1 042	109	79	333	264	160	237	3
2 928	911	2 445	7 457	865	507	1 458	1 308	978	1 223	4
2 396	697	2 000	5 982	734	400	1 455	1 237	752	1 112	5
2 430	761	2 031	6 213	769	445	1 763	1 344	833	1 260	6
1 753	597	1 470	4 363	561	314	1 375	1 025	643	1 003	7
587	191	548	1 544	213	122	490	328	220	307	8
45	15	53	109	21	7	54	40	28	31	9
<b>lienstand</b>										
4 684	1 565	3 861	11 029	1 271	816	2 726	2 361	1 620	2 140	10
5 149	1 523	4 627	14 167	1 780	939	3 639	2 755	1 841	2 682	11
57	24	36	121	13	12	43	26	10	22	12
664	258	484	1 479	225	114	550	439	154	369	13
<b>des Abbruchs</b>										
288	75	243	846	76	70	130	201	134	78	14
5	—	1	17	2	—	1	—	—	1	15
10 261	3 295	8 764	25 933	3 211	1 811	6 827	5 380	3 491	5 134	16
<b>des Eingriffs</b>										
1 609	46	1 918	4 954	381	154	128	260	555	406	17
8 777	3 174	6 840	21 041	2 715	1 679	6 649	5 230	2 732	4 623	18
—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
3	—	2	4	—	—	1	1	—	2	22
165	150	248	795	193	48	179	90	338	182	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>										
1 189	136	701	2 915	498	356	339	302	256	238	23
3 714	972	2 882	9 648	1 230	811	2 128	1 651	1 347	1 624	24
3 612	1 334	3 672	9 456	989	423	2 734	2 361	1 444	2 158	25
1 844	882	1 654	4 207	526	240	1 692	1 225	544	1 167	26
185	42	96	495	41	51	60	41	34	26	27
10	4	3	75	5	—	5	1	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>										
5 544	662	3 537	21 649	1 977	822	2 075	2 271	1 017	1 584	31
4 488	1 462	4 945	3 925	1 172	940	2 920	1 428	2 133	1 306	29
522	1 246	526	1 222	140	119	1 963	1 882	475	2 323	30
<b>gegangenen Lebendgeborenen</b>										
4 511	919	3 489	10 643	1 171	748	1 717	1 347	1 482	1 289	32
2 433	969	2 107	6 482	822	465	2 110	1 867	790	1 626	33
2 477	1 056	2 271	6 257	855	474	2 323	1 742	909	1 708	34
796	305	836	2 349	316	131	625	422	320	447	35
216	82	205	722	85	45	129	132	83	101	36
121	39	100	343	40	18	54	71	41	42	37

# 1 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt

## 1.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
<b>nach Alters</b>								
Alter von ... bis unter ...Jahren								
2	unter 15.....	0,4	0,2	0,3	0,3	0,7	0,4	0,2
3	15 - 18.....	4,0	3,3	3,5	3,7	5,7	4,2	3,7
4	18 - 25.....	26,6	27,2	26,4	27,3	24,6	27,7	29,1
5	25 - 30.....	22,2	22,1	22,1	24,4	20,5	22,1	23,9
6	30 - 35.....	23,5	23,3	24,1	23,4	23,2	21,6	24,7
7	35 - 40.....	17,0	17,3	17,0	16,2	18,6	16,3	14,1
8	40 - 45.....	5,8	6,1	6,1	4,4	6,1	7,1	4,0
9	45 und mehr.....	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,4
<b>nach Fami</b>								
10	Ledig.....	43,5	41,1	44,1	48,0	43,3	52,3	55,3
11	Verheiratet.....	49,9	53,0	47,7	46,5	48,1	40,7	40,9
12	Verwitwet.....	0,5	0,4	0,7	0,4	1,0	0,9	0,4
13	Geschieden.....	6,1	5,5	7,4	5,1	7,6	6,2	3,4
<b>nach Begründung</b>								
14	Medizinische Indikation.....	2,8	3,2	3,3	2,8	2,0	0,8	2,4
15	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,0
16	Beratungsregelung.....	97,2	96,8	96,7	97,2	98,0	99,2	97,6
17	Curettag.....	11,3	11,5	9,5	6,8	1,5	5,0	4,2
18	Vakuumaspiration.....	86,0	86,5	87,7	91,3	94,7	94,6	94,6
19	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,0	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	2,7	2,0	2,7	1,9	3,7	0,4	1,2
<b>nach Dauer der abge</b>								
Dauer von ... bis unter ...Wochen								
23	unter 6.....	9,8	11,5	13,8	5,9	3,2	30,8	6,4
24	6 - 8.....	34,9	35,9	38,7	36,1	25,3	36,0	40,2
25	8 - 10.....	35,8	34,3	29,5	38,8	43,0	20,0	36,7
26	10 - 13.....	17,9	16,3	16,3	17,6	27,8	12,8	15,5
27	13 - 23.....	1,4	1,8	1,7	1,5	0,7	0,4	1,1
28	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	—	0,1
<b>nach Ort</b>								
31	Gynäkologische Praxis.....	55,4	48,5	79,8	47,2	15,4	92,4	61,3
29	Krankenhaus (ambulant).....	33,9	45,7	15,5	48,1	60,2	5,7	37,3
30	Krankenhaus (stationär).....	10,6	5,8	4,7	4,7	24,5	2,0	1,4
<b>nach Anzahl der voran</b>								
32	Keine.....	37,6	40,5	40,8	40,1	24,7	45,1	51,1
33	1.....	25,3	21,0	23,0	29,1	31,3	21,2	22,5
34	2.....	25,5	25,7	24,9	21,5	31,9	22,4	18,3
35	3.....	8,3	9,2	8,3	6,4	8,6	7,7	6,1
36	4.....	2,3	2,5	2,1	2,0	2,4	2,4	1,4
37	5 und mehr.....	1,1	1,1	0,8	0,9	1,1	1,2	0,7

**nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)  
daten in Prozent (1.2)**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>gruppen</b>										
0,3	0,3	0,4	0,3	0,5	0,4	0,4	0,6	0,3	0,8	2
3,6	5,5	4,7	3,9	3,3	4,2	4,8	4,7	4,4	4,5	3
27,7	27,0	27,1	27,8	26,3	27,0	21,0	23,4	27,0	23,5	4
22,7	20,7	22,2	22,3	22,3	21,3	20,9	22,2	20,7	21,3	5
23,0	22,6	22,5	23,2	23,4	23,7	25,3	24,1	23,0	24,2	6
16,6	17,7	16,3	16,3	17,1	16,7	19,8	18,4	17,7	19,2	7
5,6	5,7	6,1	5,8	6,5	6,5	7,0	5,9	6,1	5,9	8
0,4	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4	0,8	0,7	0,8	0,6	9
<b>lienstand</b>										
44,4	46,4	42,9	41,2	38,6	43,4	39,2	42,3	44,7	41,1	10
48,8	45,2	51,4	52,9	54,1	49,9	52,3	49,4	50,8	51,4	11
0,5	0,7	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6	0,5	0,3	0,4	12
6,3	7,7	5,4	5,5	6,8	6,1	7,9	7,9	4,2	7,1	13
<b>des Abbruchs</b>										
2,7	2,2	2,7	3,2	2,3	3,7	1,9	3,6	3,7	1,5	14
0,0	—	0,0	0,1	0,1	—	0,0	—	—	—	15
97,2	97,8	97,3	96,8	97,6	96,3	98,1	96,4	96,3	98,5	16
15,2	1,4	21,3	18,5	11,6	8,2	1,8	4,7	15,3	7,8	17
83,2	94,2	75,9	78,5	82,5	89,3	95,6	93,7	75,4	88,7	18
—	—	—	0,0	—	—	0,0	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
0,0	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—	0,0	22
1,6	4,5	2,8	3,0	5,9	2,6	2,6	1,6	9,3	3,5	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>										
11,3	4,0	7,8	10,9	15,1	18,9	4,9	5,4	7,1	4,6	23
35,2	28,8	32,0	36,0	37,4	43,1	30,6	29,6	37,2	31,2	24
34,2	39,6	40,8	35,3	30,1	22,5	39,3	42,3	39,8	41,4	25
17,5	26,2	18,4	15,7	16,0	12,8	24,3	21,9	15,0	22,4	26
1,8	1,2	1,1	1,8	1,2	2,7	0,9	0,7	0,9	0,5	27
0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	—	0,1	0,0	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>										
52,5	19,6	39,3	80,8	60,1	43,7	29,8	40,7	28,1	30,4	31
42,5	43,4	54,9	14,6	35,6	50,0	42,0	25,6	58,8	25,1	29
4,9	37,0	5,8	4,6	4,3	6,3	28,2	33,7	13,1	44,6	30
<b>gegangenen Lebendgeborenen</b>										
42,7	27,3	38,7	39,7	35,6	39,8	24,7	24,1	40,9	24,7	32
23,1	28,8	23,4	24,2	25,0	24,7	30,3	33,5	21,8	31,2	33
23,5	31,3	25,2	23,4	26,0	25,2	33,4	31,2	25,1	32,8	34
7,5	9,1	9,3	8,8	9,6	7,0	9,0	7,6	8,8	8,6	35
2,0	2,4	2,3	2,7	2,6	2,4	1,9	2,4	2,3	1,9	36
1,1	1,2	1,1	1,3	1,2	1,0	0,8	1,3	1,1	0,8	37

## 2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt

### 2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 471	13 738	15 681	11 949	5 532	1 740	3 861
<b>nach Alters</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15.....	467	25	46	33	35	8	7
3	15 - 18.....	5 266	461	566	454	301	67	147
4	18 - 25.....	34 669	3 676	4 161	3 266	1 364	516	1 156
5	25 - 30.....	29 022	3 028	3 464	2 912	1 141	414	946
6	30 - 35.....	30 611	3 219	3 763	2 800	1 291	360	935
7	35 - 40.....	22 193	2 393	2 663	1 917	1 043	258	514
8	40 - 45.....	7 583	864	940	524	329	109	141
9	45 und mehr.....	660	72	78	43	28	8	15
<b>nach Fami</b>								
10	Ledig.....	56 756	5 647	6 935	5 749	2 397	955	2 148
11	Verheiratet.....	65 048	7 237	7 495	5 556	2 664	656	1 570
12	Verwitwet.....	682	65	110	47	56	13	11
13	Geschieden.....	7 985	789	1 141	597	415	116	132
<b>nach Begründung</b>								
14	Medizinische Indikation.....	3 661	440	518	313	125	15	91
15	Kriminologische Indikation.....	34	2	2	—	—	—	2
16	Beratungsregelung.....	126 776	13 296	15 161	11 636	5 407	1 725	3 768
<b>nach Art</b>								
17	Curettag.....	14 729	1 618	1 552	822	100	121	180
18	Vakuumaspiration.....	112 144	11 845	13 706	10 901	5 238	1 610	3 636
19	Vaginale Hysterotomie.....	12	2	3	—	3	1	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	1	—	1	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	16	—	3	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	3 569	273	416	226	191	8	45
<b>nach Dauer der abge</b>								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
23	unter 6.....	12 786	1 605	2 117	703	181	479	262
24	6 - 8.....	45 565	4 991	6 051	4 284	1 478	630	1 564
25	8 - 10.....	46 695	4 666	4 654	4 698	2 321	403	1 400
26	10 - 13.....	23 412	2 212	2 577	2 096	1 496	219	593
27	13 - 23.....	1 849	240	265	156	51	9	38
28	23 und mehr.....	164	24	17	12	5	—	4
<b>nach Ort</b>								
31	Gynäkologische Praxis.....	72 331	6 835	12 337	5 730	966	1 563	2 336
29	Krankenhaus (ambulant).....	44 625	6 135	2 487	5 649	3 351	130	1 467
30	Krankenhaus (stationär).....	13 875	768	857	570	1 215	47	58
<b>nach Anzahl der voran</b>								
32	Keine.....	49 075	5 491	6 439	4 798	1 424	810	2 005
33	1.....	32 959	2 910	3 580	3 502	1 721	384	867
34	2.....	33 235	3 565	3 906	2 555	1 721	365	690
35	3.....	10 848	1 285	1 286	768	467	130	218
36	4.....	2 980	345	336	226	138	36	53
37	5 und mehr.....	1 374	142	134	100	61	15	28

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)  
zahl (2.1)

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
9 711	3 465	10 281	26 895	4 586	1 288	6 875	5 619	3 764	5 054	432	1
<b>gruppen</b>											
32	13	38	89	22	3	30	35	9	40	2	2
332	197	477	1 055	153	56	328	265	160	235	12	3
2 689	929	2 731	7 475	1 283	344	1 446	1 316	995	1 174	148	4
2 197	722	2 263	6 004	1 021	278	1 433	1 247	779	1 077	96	5
2 269	780	2 332	6 229	1 045	301	1 742	1 354	882	1 224	85	6
1 622	608	1 706	4 388	753	220	1 358	1 038	677	971	64	7
530	199	669	1 547	280	83	486	326	234	300	22	8
40	17	65	108	29	3	52	38	28	33	3	9
<b>lienstand</b>											
4 257	1 606	4 506	11 096	1 840	562	2 701	2 363	1 708	2 090	196	10
4 789	1 568	5 169	14 178	2 464	619	3 592	2 788	1 892	2 592	219	11
51	25	47	125	16	11	41	29	11	22	2	12
614	266	559	1 496	266	96	541	439	153	350	15	13
<b>des Abbruchs</b>											
281	84	254	825	111	56	128	204	128	78	10	14
5	—	1	17	3	—	1	—	—	1	—	15
9 425	3 381	10 026	26 053	4 472	1 232	6 746	5 415	3 636	4 975	422	16
<b>des Eingriffs</b>											
1 478	86	1 825	4 977	404	140	132	267	541	412	74	17
8 043	3 221	8 200	21 143	3 973	1 111	6 568	5 258	2 886	4 465	340	18
—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
3	—	2	4	—	—	1	1	—	2	—	—
187	158	254	769	209	37	173	93	337	175	18	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>											
1 122	140	1 190	2 925	656	230	338	306	260	241	31	23
3 432	1 003	3 364	9 687	1 653	550	2 102	1 662	1 392	1 580	142	24
3 302	1 367	3 811	9 545	1 420	298	2 696	2 374	1 504	2 083	153	25
1 659	903	1 810	4 194	778	169	1 675	1 232	574	1 124	101	26
186	48	103	476	68	41	59	44	34	26	5	27
10	4	3	68	11	—	5	1	—	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>											
5 233	695	4 824	21 580	2 455	549	2 063	2 275	1 153	1 506	232	31
3 972	1 512	4 926	4 091	1 940	637	2 872	1 460	2 153	1 323	160	29
506	1 258	529	1 224	191	102	1 940	1 884	458	2 225	40	30
<b>gegangenen Lebendgeborenen</b>											
4 111	959	4 062	10 690	1 745	511	1 701	1 357	1 549	1 249	174	32
2 277	984	2 384	6 495	1 089	315	2 076	1 873	819	1 585	98	33
2 264	1 085	2 551	6 298	1 165	328	2 294	1 756	937	1 664	91	34
741	314	927	2 362	422	87	622	426	337	424	32	35
205	81	236	713	114	31	129	135	84	93	25	36
113	42	121	337	51	16	53	72	38	39	12	37

## 2 Schwangerschaftsabbrüche 1999 insgesamt

### 2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
<b>nach Alters</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 15.....	0,4	0,2	0,3	0,3	0,6	0,5	0,2
3	15 - 18.....	4,0	3,4	3,6	3,8	5,4	3,9	3,8
4	18 - 25.....	26,6	26,8	26,5	27,3	24,7	29,7	29,9
5	25 - 30.....	22,2	22,0	22,1	24,4	20,6	23,8	24,5
6	30 - 35.....	23,5	23,4	24,0	23,4	23,3	20,7	24,2
7	35 - 40.....	17,0	17,4	17,0	16,0	18,9	14,8	13,3
8	40 - 45.....	5,8	6,3	6,0	4,4	5,9	6,3	3,7
9	45 und mehr.....	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,4
<b>nach Fami</b>								
10	Ledig.....	43,5	41,1	44,2	48,1	43,3	54,9	55,6
11	Verheiratet.....	49,9	52,7	47,8	46,5	48,2	37,7	40,7
12	Verwitwet.....	0,5	0,5	0,7	0,4	1,0	0,7	0,3
13	Geschieden.....	6,1	5,7	7,3	5,0	7,5	6,7	3,4
<b>nach Begründung</b>								
14	Medizinische Indikation.....	2,8	3,2	3,3	2,6	2,3	0,9	2,4
15	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,0	—	—	—	0,1
16	Beratungsregelung.....	97,2	96,8	96,7	97,4	97,7	99,1	97,6
<b>nach Art</b>								
17	Curettege.....	11,3	11,8	9,9	6,9	1,8	7,0	4,7
18	Vakuumaspiration.....	86,0	86,2	87,4	91,2	94,7	92,5	94,2
19	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,1	—
20	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
21	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	—	0,0	—	—	—	—
22	Medikamentöser Abbruch.....	2,7	2,0	2,7	1,9	3,5	0,5	1,2
<b>nach Dauer der abge</b>								
Dauer von ... bis unter ... Wochen								
23	unter 6.....	9,8	11,7	13,5	5,9	3,3	27,5	6,8
24	6 - 8.....	34,9	36,3	38,6	35,9	26,7	36,2	40,5
25	8 - 10.....	35,8	34,0	29,7	39,3	42,0	23,2	36,3
26	10 - 13.....	17,9	16,1	16,4	17,5	27,0	12,6	15,4
27	13 - 23.....	1,4	1,7	1,7	1,3	0,9	0,5	1,0
28	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	—	0,1
<b>nach Ort</b>								
31	Gynäkologische Praxis.....	55,4	49,8	78,7	48,0	17,5	89,8	60,5
29	Krankenhaus (ambulant).....	33,9	44,7	15,9	47,3	60,6	7,5	38,0
30	Krankenhaus (stationär).....	10,6	5,6	5,5	4,8	22,0	2,7	1,5
<b>nach Anzahl der voran</b>								
32	Keine.....	37,6	40,0	41,1	40,2	25,7	46,6	51,9
33	1.....	25,3	21,2	22,8	29,3	31,1	22,1	22,5
34	2.....	25,5	25,9	24,9	21,4	31,1	21,0	17,9
35	3.....	8,3	9,4	8,2	6,4	8,4	7,5	5,6
36	4.....	2,3	2,5	2,1	1,9	2,5	2,1	1,4
37	5 und mehr.....	1,1	1,0	0,9	0,8	1,1	0,9	0,7

**nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)  
daten in Prozent (2.2)**

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
<b>gruppen</b>											
0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,2	0,4	0,6	0,2	0,8	0,5	2
3,4	5,7	4,6	3,9	3,3	4,3	4,8	4,7	4,3	4,6	2,8	3
27,7	26,8	26,6	27,8	28,0	26,7	21,0	23,4	26,4	23,2	34,3	4
22,6	20,8	22,0	22,3	22,3	21,6	20,8	22,2	20,7	21,3	22,2	5
23,4	22,5	22,7	23,2	22,8	23,4	25,3	24,1	23,4	24,2	19,7	6
16,7	17,5	16,6	16,3	16,4	17,1	19,8	18,5	18,0	19,2	14,8	7
5,5	5,7	6,5	5,8	6,1	6,4	7,1	5,8	6,2	5,9	5,1	8
0,4	0,5	0,6	0,4	0,6	0,2	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	9
<b>lienstand</b>											
43,8	46,3	43,8	41,3	40,1	43,6	39,3	42,1	45,4	41,4	45,4	10
49,3	45,3	50,3	52,7	53,7	48,1	52,2	49,6	50,3	51,3	50,7	11
0,5	0,7	0,5	0,5	0,3	0,9	0,6	0,5	0,3	0,4	.	12
6,3	7,7	5,4	5,6	5,8	7,5	7,9	7,8	4,1	6,9	3,5	13
<b>des Abbruchs</b>											
2,9	2,4	2,5	3,1	2,4	4,3	1,9	3,6	3,4	1,5	2,3	14
0,1	—	0,0	0,1	0,1	—	0,0	—	—	0,0	—	15
97,1	97,6	97,5	96,9	97,5	95,7	98,1	96,4	96,6	98,4	97,7	16
<b>des Eingriffs</b>											
15,2	2,5	17,8	18,5	8,8	10,9	1,9	4,8	14,4	8,2	17,1	17
82,8	93,0	79,8	78,6	86,6	86,3	95,5	93,6	76,7	88,3	78,7	18
—	—	—	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
0,0	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,0	—	0,0	—	22
1,9	4,6	2,5	2,9	4,6	2,9	2,5	1,7	9,0	3,5	4,2	22
<b>brochenen Schwangerschaft</b>											
11,6	4,0	11,6	10,9	14,3	17,9	4,9	5,4	6,9	4,8	7,2	23
35,3	28,9	32,7	36,0	36,0	42,7	30,6	29,6	37,0	31,3	32,9	24
34,0	39,5	37,1	35,5	31,0	23,1	39,2	42,2	40,0	41,2	35,4	25
17,1	26,1	17,6	15,6	17,0	13,1	24,4	21,9	15,2	22,2	23,4	26
1,9	1,4	1,0	1,8	1,5	3,2	0,9	0,8	0,9	0,5	1,2	27
0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	-	0,1	0,0	—	—	—	28
<b>des Eingriffs</b>											
53,9	20,1	46,9	80,2	53,5	42,6	30,0	40,5	30,6	29,8	53,7	31
40,9	43,6	47,9	15,2	42,3	49,5	41,8	26,0	57,2	26,2	37,0	29
5,2	36,3	5,2	4,6	4,2	7,9	28,2	33,5	12,2	44,0	9,3	30
<b>gegangenen Lebendgeborenen</b>											
42,3	27,7	39,5	39,7	38,1	39,7	24,7	24,2	41,2	24,7	40,3	32
23,4	28,4	23,2	24,1	23,7	24,5	30,2	33,3	21,8	31,4	22,7	33
23,3	31,3	24,8	23,4	25,4	25,5	33,4	31,3	24,9	32,9	21,1	34
7,6	9,1	9,0	8,8	9,2	6,8	9,0	7,6	9,0	8,4	7,4	35
2,1	2,3	2,3	2,7	2,5	2,4	1,9	2,4	2,2	1,8	5,8	36
1,2	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	0,8	1,3	1,0	0,8	2,8	37



### 3 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im Wohnland	in anderen Ländern	im Wohnland	in anderen Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	13 738	13 213	525	96,2	3,8
Bayern.....	15 681	14 996	685	95,6	4,4
Berlin.....	11 949	11 843	106	99,1	0,9
Brandenburg.....	5 532	4 854	678	87,7	12,3
Bremen.....	1 740	1 727	13	99,3	0,7
Hamburg.....	3 861	3 749	112	97,1	2,9
Hessen.....	9 711	9 456	255	97,4	2,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 465	3 333	132	96,2	3,8
Niedersachsen.....	10 281	8 479	1 802	82,5	17,5
Nordrhein-Westfalen.....	26 895	26 337	558	97,9	2,1
Rheinland-Pfalz.....	4 586	3 085	1 501	67,3	32,7
Saarland.....	1 288	1 267	21	98,4	1,6
Sachsen.....	6 875	6 815	60	99,1	0,9
Sachsen-Anhalt.....	5 619	5 499	120	97,9	2,1
Schleswig-Holstein.....	3 764	3 437	327	91,3	8,7
Thüringen.....	5 054	4 957	97	98,1	1,9
Ausland.....	432	—	432	—	100
<b>Insgesamt.....</b>	<b>130 471</b>	<b>123 047</b>	<b>7 424</b>	<b>94,3</b>	<b>5,7</b>
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet *).....	91 545	85 746	5 799	93,7	6,3
Neue Länder *).....	26 545	25 458	1 087	95,9	4,1

\*) ohne Berlin

#### 4 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart

Anästhesieart	Insgesamt	Art des Eingriffs				Ort des Eingriffs		
		Curettage	Vakuum- aspiration	Hysterotomie und Hysterektomie	Medikamen- töser Abbruch	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär	Praxis / OP-Zentrum
<b>Anzahl</b>								
Insgesamt.....	130 471	14 729	112 144	29	3 569	44 265	13 875	72 331
ohne Anästhesie.....	940	—	—	—	940	222	544	174
Allgemeinanästhesie.....	104 879	13 769	88 515	29	2 566	38 692	13 274	52 913
Lokalanästhesie.....	24 652	960	23 629	—	63	5 351	57	19 244
<b>Prozent</b>								
Insgesamt.....	100	11,3	86,0	0,0	2,7	33,9	10,6	55,4
ohne Anästhesie.....	100	—	—	—	100,0	23,6	57,9	18,5
Allgemeinanästhesie.....	100	13,1	84,4	0,0	2,4	36,9	12,7	50,5
Lokalanästhesie.....	100	3,9	95,9	—	0,3	21,7	0,2	78,1

## 5 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs						
		Curettag	Vakuu- m- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale	vaginale und abdominale Hysterektomie	medika- mentöser Abbruch	
				<b>stationär</b>				
1 - 2 .....	6 964	1 086	5 277	—	—	—	601	
2 - 3 .....	4 004	604	2 651	—	—	3	746	
3 - 4 .....	1 736	213	1 072	—	1	1	449	
4 - 8 .....	1 041	150	496	4	—	3	388	
8 - 15 .....	111	25	38	8	—	8	32	
15 - 20 .....	11	2	6	—	—	—	3	
20 - 25 .....	5	2	—	—	—	1	2	
25 und mehr.....	3	3	—	—	—	—	—	
Zusammen im Krankenhaus .....	13 875	2 085	9 540	12	1	16	2 221	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer .....	1,9	1,9	1,7	9,8	3,0	7,7	2,5	
				<b>ambulant</b>				
Im Krankenhaus .....	44 265	5 555	37 812	—	—	—	898	
In ambulanten Einrichtungen .....	72 331	7 089	64 792	—	—	—	450	
Insgesamt .....	130 471	14 729	112 144	12	1	10	3 569	

**6 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Anzahl der vorangegangenen  
Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
<b>Anzahl</b>							
unter 15.....	467	456	9	2	—	—	—
15-18.....	5 266	5 044	208	13	—	1	—
18-20.....	8 493	7 345	979	155	11	3	—
20-25.....	26 176	16 187	6 649	2 695	524	95	26
25-30.....	29 022	10 217	8 950	7 199	1 977	524	155
30-35.....	30 611	6 282	9 024	10 508	3 474	912	411
35-40.....	22 193	2 723	5 468	9 147	3 346	1 004	505
40-45.....	7 583	766	1 555	3 211	1 403	401	247
45 und mehr.....	660	55	117	305	113	40	30
Insgesamt .....	130 471	49 075	32 959	33 233	10 848	2 980	1 374
<b>Prozent</b>							
unter 15.....	100	97,6	1,9	0,4	—	—	—
15-18.....	100	95,8	3,9	0,2	—	0,0	—
18-20.....	100	86,5	11,5	1,8	0,1	0,0	—
20-25.....	100	61,8	25,4	10,3	2,0	0,4	0,1
25-30.....	100	35,2	30,8	24,8	6,8	1,8	0,5
30-35.....	100	20,5	29,5	34,3	11,3	3,0	1,3
35-40.....	100	12,3	24,6	41,2	15,1	4,5	2,3
40-45.....	100	10,1	20,5	42,3	18,5	5,3	3,3
45 und mehr.....	100	8,3	17,7	46,2	17,1	6,1	4,4
Insgesamt .....	100	37,6	25,3	25,5	8,3	2,3	1,1

## 7 Schwangerschaftsabbrüche 1999 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen

Familienstand Begründung des Abbruchs Land	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
<b>Anzahl</b>									
Ledig .....	56 756	5 490	19 268	20 175	11 327	296	89	79	32
Verheiratet .....	65 048	6 287	23 242	23 539	10 515	551	472	317	125
Verwitwet .....	682	77	235	226	139	1	—	3	1
Geschieden .....	7 985	932	2 820	2 755	1 431	23	13	5	6
Medizinische Indikation .....	3 661	124	487	551	486	871	574	404	164
Kriminologische Indikation .....	34	1	14	10	9	—	—	—	—
Beratungsregelung .....	126 776	12 661	45 064	46 134	22 917	—	—	—	—
Baden-Württemberg .....	13 738	1 605	4 991	4 666	2 212	92	105	43	24
Bayern .....	15 681	2 117	6 051	4 654	2 577	121	76	68	17
Berlin .....	11 949	703	4 284	4 698	2 096	87	51	18	12
Brandenburg .....	5 532	181	1 478	2 321	1 496	30	9	12	5
Bremen .....	1 740	479	630	403	219	4	2	3	—
Hamburg .....	3 861	262	1 564	1 400	593	17	9	12	4
Hessen .....	9 711	1 122	3 432	3 302	1 659	100	61	25	10
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 465	140	1 003	1 367	903	29	5	14	4
Niedersachsen .....	10 281	1 190	3 364	3 811	1 810	59	23	21	3
Nordrhein-Westfalen .....	26 895	2 925	9 687	9 545	4 194	227	143	106	68
Rheinland-Pfalz .....	4 586	656	1 653	1 420	778	18	26	24	11
Saarland .....	1 288	230	550	298	169	9	15	17	—
Sachsen .....	6 875	338	2 102	2 696	1 675	14	22	23	5
Sachsen-Anhalt .....	5 619	306	1 662	2 374	1 232	21	17	6	1
Schleswig-Holstein .....	3 764	260	1 392	1 504	574	22	5	7	—
Thüringen .....	5 054	241	1 580	2 083	1 124	17	4	5	—
Ausland .....	432	31	142	153	101	4	1	—	—
Insgesamt .....	130 471	12 786	45 565	46 695	23 412	871	574	404	164
nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet *) .....	91 545	10 846	33 314	31 003	14 785	669	465	326	137
Neue Länder *) .....	26 545	1 206	7 825	10 841	6 430	111	57	60	15
<b>Prozent</b>									
Ledig .....	100	9,7	33,9	35,5	20	0,5	0,2	0,1	0,1
Verheiratet .....	100	9,7	35,7	36,2	16,2	0,8	0,7	0,5	0,2
Verwitwet .....	100	11,3	34,5	33,1	20,4	0,1	—	0,4	0,1
Geschieden .....	100	11,7	35,3	34,5	17,9	0,3	0,2	0,1	0,1
Medizinische Indikation .....	100	3,4	13,3	15,1	13,3	23,8	15,7	11,0	4,5
Kriminologische Indikation .....	100	2,9	41,2	29,4	26,5	—	—	—	—
Beratungsregelung .....	100	10,0	35,5	36,4	18,1	—	—	—	—
Baden-Württemberg .....	100	11,7	36,3	34,0	16,1	0,7	0,8	0,3	0,2
Bayern .....	100	13,5	38,6	29,7	16,4	0,8	0,5	0,4	0,1
Berlin .....	100	5,9	35,9	39,3	17,5	0,7	0,4	0,2	0,1
Brandenburg .....	100	3,3	26,7	42,0	27,0	0,5	0,2	0,2	0,1
Bremen .....	100	27,5	36,2	23,2	12,6	0,2	0,1	0,2	—
Hamburg .....	100	6,8	40,5	36,3	15,4	0,4	0,2	0,3	0,1
Hessen .....	100	11,6	35,3	34,0	17,1	1,0	0,6	0,3	0,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	100	4,0	28,9	39,5	26,1	0,8	0,1	0,4	0,1
Niedersachsen .....	100	11,6	32,7	37,1	17,6	0,6	0,2	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen .....	100	10,9	36,0	35,5	15,6	0,8	0,5	0,4	0,3
Rheinland-Pfalz .....	100	14,3	36,0	31,0	17,0	0,4	0,6	0,5	0,2
Saarland .....	100	17,9	42,7	23,1	13,1	0,7	1,2	1,3	—
Sachsen .....	100	4,9	30,6	39,2	24,4	0,2	0,3	0,3	0,1
Sachsen-Anhalt .....	100	5,4	29,6	42,2	21,9	0,4	0,3	0,1	0
Schleswig-Holstein .....	100	6,9	37,0	40,0	15,2	0,6	0,1	0,2	—
Thüringen .....	100	4,8	31,3	41,2	22,2	0,3	0,1	0,1	—
Ausland .....	100	7,2	32,9	35,4	23,4	0,9	0,2	—	—
Insgesamt .....	100	9,8	34,9	35,8	17,9	0,7	0,4	0,3	0,1
nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet *) .....	100	11,8	36,4	33,9	16,2	0,7	0,5	0,4	0,1
Neue Länder *) .....	100	4,5	29,5	40,8	24,2	0,4	0,2	0,2	0,1

\*) Ohne Berlin

## 8 Schwangerschaftsabbrüche 1999 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Begründung Land	1. Quartal 1999		2. Quartal 1999		3. Quartal 1999		4. Quartal 1999		Jahr 1999	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Medizinische Indikation .....	1 070	3,1	898	2,8	916	2,8	777	2,5	3 661	2,8
Kriminologische Indikation .....	9	0,0	16	0,0	7	0,0	2	0,0	34	0,0
Beratungsregelung .....	33 379	96,9	31 396	97,2	31 497	97,2	30 504	97,5	126 776	97,2
<b>Baden-Württemberg .....</b>	<b>3 726</b>	<b>10,8</b>	<b>3 319</b>	<b>10,3</b>	<b>3 447</b>	<b>10,6</b>	<b>3 246</b>	<b>10,4</b>	<b>13 738</b>	<b>10,5</b>
<b>Bayern .....</b>	<b>4 121</b>	<b>12,0</b>	<b>3 832</b>	<b>11,9</b>	<b>3 969</b>	<b>12,2</b>	<b>3 759</b>	<b>12,0</b>	<b>15 681</b>	<b>12,0</b>
<b>Berlin .....</b>	<b>3 197</b>	<b>9,3</b>	<b>2 952</b>	<b>9,1</b>	<b>2 979</b>	<b>9,2</b>	<b>2 821</b>	<b>9,0</b>	<b>11 949</b>	<b>9,2</b>
<b>Brandenburg .....</b>	<b>1 404</b>	<b>4,1</b>	<b>1 333</b>	<b>4,1</b>	<b>1 442</b>	<b>4,4</b>	<b>1 353</b>	<b>4,3</b>	<b>5 532</b>	<b>4,2</b>
<b>Bremen .....</b>	<b>439</b>	<b>1,3</b>	<b>443</b>	<b>1,4</b>	<b>433</b>	<b>1,3</b>	<b>425</b>	<b>1,4</b>	<b>1 740</b>	<b>1,3</b>
<b>Hamburg .....</b>	<b>1 004</b>	<b>2,9</b>	<b>906</b>	<b>2,8</b>	<b>948</b>	<b>2,9</b>	<b>1 003</b>	<b>3,2</b>	<b>3 861</b>	<b>3,0</b>
<b>Hessen .....</b>	<b>2 573</b>	<b>7,5</b>	<b>2 498</b>	<b>7,7</b>	<b>2 286</b>	<b>7,1</b>	<b>2 354</b>	<b>7,5</b>	<b>9 711</b>	<b>7,4</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern .....</b>	<b>965</b>	<b>2,8</b>	<b>779</b>	<b>2,4</b>	<b>932</b>	<b>2,9</b>	<b>789</b>	<b>2,5</b>	<b>3 465</b>	<b>2,7</b>
<b>Niedersachsen .....</b>	<b>2 720</b>	<b>7,9</b>	<b>2 490</b>	<b>7,7</b>	<b>2 493</b>	<b>7,7</b>	<b>2 578</b>	<b>8,2</b>	<b>10 281</b>	<b>7,9</b>
<b>Nordrhein-Westfalen .....</b>	<b>7 057</b>	<b>20,5</b>	<b>6 686</b>	<b>20,7</b>	<b>6 742</b>	<b>20,8</b>	<b>6 410</b>	<b>20,5</b>	<b>26 895</b>	<b>20,6</b>
<b>Rheinland-Pfalz .....</b>	<b>1 201</b>	<b>3,5</b>	<b>1 261</b>	<b>3,9</b>	<b>999</b>	<b>3,1</b>	<b>1 125</b>	<b>3,6</b>	<b>4 586</b>	<b>3,5</b>
<b>Saarland .....</b>	<b>285</b>	<b>0,8</b>	<b>465</b>	<b>1,4</b>	<b>286</b>	<b>0,9</b>	<b>252</b>	<b>0,8</b>	<b>1 288</b>	<b>1,0</b>
<b>Sachsen .....</b>	<b>1 844</b>	<b>5,4</b>	<b>1 707</b>	<b>5,3</b>	<b>1 741</b>	<b>5,4</b>	<b>1 583</b>	<b>5,1</b>	<b>6 875</b>	<b>5,3</b>
<b>Sachsen-Anhalt .....</b>	<b>1 535</b>	<b>4,5</b>	<b>1 374</b>	<b>4,3</b>	<b>1 365</b>	<b>4,2</b>	<b>1 345</b>	<b>4,3</b>	<b>5 619</b>	<b>4,3</b>
<b>Schleswig-Holstein .....</b>	<b>946</b>	<b>2,7</b>	<b>932</b>	<b>2,9</b>	<b>1 010</b>	<b>3,1</b>	<b>876</b>	<b>2,8</b>	<b>3 764</b>	<b>2,9</b>
<b>Thüringen .....</b>	<b>1 321</b>	<b>3,8</b>	<b>1 235</b>	<b>3,8</b>	<b>1 228</b>	<b>3,8</b>	<b>1 270</b>	<b>4,1</b>	<b>5 054</b>	<b>3,9</b>
<b>Ausland .....</b>	<b>120</b>	<b>0,3</b>	<b>98</b>	<b>0,3</b>	<b>120</b>	<b>0,4</b>	<b>94</b>	<b>0,3</b>	<b>432</b>	<b>0,3</b>
<b>Insgesamt .....</b>	<b>34 458</b>	<b>100</b>	<b>32 310</b>	<b>100</b>	<b>32 420</b>	<b>100</b>	<b>31 283</b>	<b>100</b>	<b>130 471</b>	<b>100</b>
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet *) .....	24 072	69,9	22 832	70,7	22 613	69,8	22 028	70,4	91 545	70,2
Neue Länder *) .....	7 069	20,5	6 428	19,9	6 708	20,7	6 340	20,3	26 545	20,3

\*) Ohne Berlin

# 1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1976 *)	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Insgesamt.....	13 044	54 309	73 548	82 788	87 702	87 535	91 064
								<b>nach</b>
2	Schleswig-Holstein.....	1 080	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
3	Hamburg.....	1 106	4 224	5 234	5 788	5 547	5 355	5 529
4	Niedersachsen.....	2 421	7 581	8 507	8 911	8 722	8 673	8 507
5	Bremen.....	114	900	1 447	4 230	5 082	5 178	6 592
6	Nordrhein-Westfalen.....	1 768	10 017	18 019	22 476	24 559	27 244	27 583
7	Hessen.....	1 516	8 559	12 732	15 300	16 791	16 858	15 972
8	Rheinland-Pfalz.....	111	587	1 008	1 232	1 301	1 243	1 812
9	Baden-Württemberg.....	2 078	8 517	10 958	10 135	11 350	10 660	10 094
10	Bayern.....	1 320	5 889	6 196	5 645	5 998	5 457	7 213
11	Saarland.....	149	401	539	573	285	256	337
12	Berlin (West).....	1 381	4 511	5 164	5 311	4 027	2 712	3 457
	Alter von ... bis unter ... Jahren							<b>nach Alters</b>
13	unter 15.....	48	100	146	163	129	163	142
14	15 - 18.....	731	2 749	3 962	4 568	4 672	4 277	4 299
15	18 - 25.....	2 826	13 145	20 313	24 225	26 564	27 381	29 490
16	25 - 30.....	2 620	11 700	16 901	17 730	18 560	18 645	19 194
17	30 - 35.....	2 502	9 975	13 222	14 662	16 602	16 578	17 579
18	35 - 40.....	2 614	9 978	11 749	12 504	11 932	11 279	11 444
19	40 - 45.....	1 243	4 906	6 181	6 741	7 258	7 106	6 966
20	45 - 55.....	144	585	732	858	962	993	1 032
21	Unbekannt.....	316	1 171	1 152	1 337	1 023	1 113	918
								<b>nach Fami</b>
22	Ledig.....	3 322	15 818	24 490	30 293	33 941	34 850	37 339
23	Verheiratet.....	8 418	32 873	42 620	45 638	46 784	45 841	46 134
24	Verwitwet.....	107	501	525	596	597	572	578
25	Geschieden.....	1 002	4 136	4 664	4 956	5 132	4 898	4 977
26	Unbekannt.....	195	981	1 249	1 305	1 248	1 374	2 036
								<b>nach Begründung</b>
27	Allgemein-medizinische.....	4 937	15 756	16 872	17 261	17 655	15 382	15 214
28	Psychiatrische.....	1 405	4 171	3 686	2 802	2 444	2 524	2 339
29	Eugenische.....	678	2 348	2 731	3 162	3 053	2 797	2 306
30	Ethische (kriminologische).....	31	79	104	101	101	103	74
31	Beratungsregelung 1).....	5 851	31 358	49 252	58 412	63 289	65 466	70 000
32	Unbekannt.....	142	597	903	1 050	1 160	1 263	1 131
								<b>nach Art</b>
33	Curettag.....	7 529	23 502	20 042	23 332	19 887	16 545	17 422
34	Vakuumaspiration.....	4 271	26 112	41 961	54 406	63 803	67 304	70 082
35	Vaginale Hysterotomie.....	159	417	336	268	198	145	62
36	Abdominale Hysterotomie.....	195	545	379	261	168	114	91
37	Hysterektomie.....	307	793	668	484	357	289	212
38	Medikamentöser Abbruch.....	464	2 108	3 198	2 887	2 067	1 831	1 991
39	Unbekannt.....	191	832	964	1 150	1 222	1 398	1 204
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							<b>nach Dauer der abge</b>
40	unter 6.....	138	627	729	1 349	1 792	2 317	3 024
41	6 - 8.....	1 805	9 961	14 698	19 032	22 215	24 286	24 917
42	8 - 10.....	4 840	21 057	30 735	35 565	36 426	35 506	36 815
43	10 - 13.....	4 956	18 210	21 750	20 070	20 054	17 286	17 037
44	13 - 23.....	479	1 339	1 403	1 158	1 007	1 077	1 046
45	23 und mehr.....	6	21	32	26	38	42	41
46	Unbekannt.....	820	3 094	4 201	5 588	6 170	7 021	8 184
								<b>nach Ort</b>
47	Krankenhaus.....	12 384	46 106	56 480	56 355	57 074	52 645	51 014
48	Gynäkologische Praxis.....	660	8 203	17 068	26 433	30 628	34 890	40 050
								<b>nach Anzahl der voran</b>
49	Keine.....	-	18 772	28 192	35 476	38 781	40 374	40 761
50	1.....	-	9 589	13 014	14 163	14 946	14 881	16 859
51	2.....	-	13 007	17 019	18 098	18 820	18 512	19 736
52	3.....	-	7 115	8 495	8 613	8 669	8 001	8 132
53	4.....	-	3 182	3 751	3 663	6 643	3 305	3 200
54	5 und mehr.....	-	2 644	3 077	2 775	2 843	2 462	2 376

\*) 1976 ist ein sog. Rumpftjahr: erfaßt wurde ab dem 22.06.1976.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992 (1)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	1
<b>Ländern</b>										
3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2
5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	3
7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	4
6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	5
25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	6
16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	7
1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	8
9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9
5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	10
654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	11
2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	12
<b>gruppen</b>										
125	97	81	68	81	74	85	105	83	96	13
3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	14
27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15
18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	16
16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	17
11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	18
6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	19
1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614	20
871	899	849	576	454	372	592	374	188	237	21
<b>lienstand</b>										
36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	22
43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	23
526	469	443	461	417	377	327	363	329	333	24
4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	25
1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	26
<b>des Abbruchs</b>										
12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	27
1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	28
1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	29
58	93	71	78	79	93	65	65	63	124	30
69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	31
977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	32
<b>des Eingriffs</b>										
16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	33
66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	34
58	38	33	21	18	15	15	16	17	14	35
53	66	35	49	41	37	24	21	23	19	36
172	157	105	89	92	77	47	54	49	42	37
2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	38
879	838	587	528	526	642	612	464	378	84	39
<b>brochenen Schwangerschaft</b>										
3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	40
25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	41
32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	42
13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	43
916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	44
34	22	36	82	67	88	103	69	80	129	45
9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	46
<b>des Eingriffs</b>										
43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	47
43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	48
<b>gegangenen Lebendgeborenen</b>										
38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	49
16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	50
18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	51
7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	52
2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	53
2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	54



## 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1972 <sup>1)</sup>	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
<b>nach Ländern und</b>												
<b>Neue Länder</b>												
1	unter 15.....	44	88	84	95	149	176	180	262	250	228	210
2	15 - 18.....	3 487	4 631	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913
3	18 - 25.....	29 567	34 512	29 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253
4	25 - 30.....	19 182	21 920	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309
5	30 - 35.....	22 223	27 817	23 921	19 673	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454
6	35 - 40.....	13 023	18 288	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279
7	40 und mehr.....	4 382	5 976	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996
8	Insgesamt...	91 108	113 232	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414
<b>Branden</b>												
9	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18.....	405	813	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038	895
11	18 - 25.....	3 264	5 356	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550
12	25 - 30.....	2 139	3 280	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768
13	30 - 35.....	2 622	4 518	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928
14	35 - 40.....	1 592	3 099	2 789	2 683	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783
15	40 und mehr.....	542	953	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169
16	Insgesamt...	10 564	18 019	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093
<b>Mecklenburg-</b>												
17	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18.....	557	584	572	614	719	769	778	711	758	680	682
19	18 - 25.....	4 560	4 331	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718
20	25 - 30.....	3 030	2 499	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141
21	30 - 35.....	3 301	3 466	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620
22	35 - 40.....	1 944	2 373	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489
23	40 und mehr.....	632	825	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150
24	Insgesamt...	14 024	14 078	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800
<b>Sach</b>												
25	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18.....	555	1 398	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987
27	18 - 25.....	4 412	10 338	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897
28	25 - 30.....	2 624	6 635	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251
29	30 - 35.....	3 165	8 018	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683
30	35 - 40.....	1 853	5 321	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852
31	40 und mehr.....	683	1 865	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209
32	Insgesamt...	13 292	33 575	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879
<b>Sachsen-</b>												
33	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18.....	327	983	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161
35	18 - 25.....	2 506	7 109	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042
36	25 - 30.....	1 715	4 445	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052
37	30 - 35.....	1 886	5 199	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361
38	35 - 40.....	1 081	3 388	3 206	2 901	2 831	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078
39	40 und mehr.....	374	1 128	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320
40	Insgesamt...	7 889	22 252	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014
<b>Thür</b>												
41	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18.....	452	688	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955	1 003
43	18 - 25.....	3 395	4 935	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287
44	25 - 30.....	2 498	3 112	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263
45	30 - 35.....	3 076	4 026	3 415	2 667	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989
46	35 - 40.....	1 791	2 463	2 567	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854
47	40 und mehr.....	594	772	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122	1 126
48	Insgesamt...	11 806	15 996	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522
<b>Berlin-</b>												
49	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18.....	135	253	284	287	405	427	425	459	470	467	395
51	18 - 25.....	1 054	2 443	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759
52	25 - 30.....	629	1 949	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834
53	30 - 35.....	860	2 590	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873
54	35 - 40.....	522	1 644	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223
55	40 und mehr.....	171	433	449	447	445	473	390	563	640	850	1 022
56	Insgesamt...	3 371	9 312	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106

\*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Die Daten für das Jahr 1972 beinhalten für das Gebiet der ehemaligen DDR den Zeitraum ab April 1972, aber für die einzelnen Länder nur das 2. Halbjahr.

2) Auf Landesebene ist für die Jahre 1972 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten.

Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992 \* (2)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
<b>Altersgruppen <sup>2)</sup></b>										
<b>und Berlin-Ost</b>										
228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	8
<b>burg</b>										
.	.	.	.	.	.	.	17	28	18	9
907	827	720	613	549	405	294	284	307	233	10
4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
<b>Vorpommern</b>										
.	.	.	.	.	.	.	23	21	22	17
597	591	639	522	450	447	288	382	291	239	18
3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	19
3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	20
2 668	2 811	2 807	2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	21
1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	22
1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	23
12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	24
<b>sen</b>										
.	.	.	.	.	.	.	30	27	35	25
1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	516	437	354	26
7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	27
5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	28
5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	29
3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	30
2 165	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	31
27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	32
<b>Anhalt</b>										
.	.	.	.	.	.	.	32	26	25	33
1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	379	352	358	34
5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	35
3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	36
3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	37
2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	38
1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	39
16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	40
<b>ingen</b>										
.	.	.	.	.	.	.	20	40	22	41
925	820	820	768	628	515	398	384	365	283	42
4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	43
2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	44
2 951	3 072	2 820	2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	45
1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	46
1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	47
13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	48
<b>Ost</b>										
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	49
406	324	328	248	232	191	116	92	.	.	50
2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	51
1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	52
1 750	1 844	1 844	1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	53
1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	54
860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	55
8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	56

### 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl			Prozent		
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	100	100	100
<b>nach Ländern</b>						
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	8,8	9,8	10,1
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	5,7	9,4	9,8
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	7,4	9,3	8,8
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5,0	4,9	5,0
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3,5	3,2	3,2
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	3,7	3,4	3,5
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	13,2	10,0	9,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	3,6	3,1	2,8
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	4,6	4,9	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	19,4	19,5	19,7
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	1,8	2,1	2,2
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1,1	1,3	1,5
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8,6	7,0	7,0
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6,5	5,5	5,4
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	1,9	1,7	2,0
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5,2	4,8	4,5
<b>nach Familienstand</b>						
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	39,4	39,6	39,8
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	53,0	51,9	51,8
Verwitwet.....	538	506	491	0,5	0,5	0,5
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	6,5	6,3	6,6
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	0,7	1,8	1,3
<b>Alter von ... bis unter ...Jahren</b>						
<b>nach Altersgruppen</b>						
unter 15.....	129	177	138	0,1	0,2	0,1
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	2,3	2,4	2,5
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	23,1	22,6	22,3
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	27,0	26,2	25,5
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	24,0	24,5	25,0
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	15,5	16,0	16,6
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	6,9	6,8	6,7
45 - 55.....	816	744	720	0,7	0,7	0,7
Unbekannt.....	383	603	502	0,3	0,6	0,5
<b>nach dem Grund des Abbruchs</b>						
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	5,0	5,4	4,6
Psychiatrische.....	566	414	352	0,5	0,4	0,4
Eugenische.....	893	838	668	0,8	0,8	0,7
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	0,1	0,1	0,1
Beratungsregelung <sup>1)</sup> .....	82 930	93 895	91 877	74,6	90,6	93,8
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	19,1	2,7	0,4
<b>nach der Art des Eingriffs</b>						
Curetage.....	20 261	20 734	13 038	18,2	20,0	13,3
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	79,6	77,6	84,4
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	0,1	0,1	0,1
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	1,4	1,4	2,1
Unbekannt.....	750	947	158	0,7	0,9	0,2
<b>Dauer von ... bis unter ...Wochen</b>						
<b>nach der Dauer der Schwangerschaft</b>						
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	97,2	98,7	99,0
13 - 23.....	1 527	903	794	1,4	0,9	0,8
23 und mehr.....	90	26	26	0,1	0,0	0,0
Unbekannt.....	1 549	417	136	1,4	0,4	0,1
<b>nach dem Ort des Eingriffs</b>						
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	44,5	35,9	33,5
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	55,5	64,1	66,5
<b>nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten</b>						
Keine.....	32 895	32 714	29 967	29,6	31,6	30,6
1.....	22 831	21 286	20 622	20,5	20,5	21,1
2.....	25 461	23 096	21 993	22,9	22,3	22,5
3.....	15 796	13 711	13 208	14,2	13,2	13,5
4.....	7 676	6 790	6 662	6,9	6,6	6,8
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	5,9	5,8	5,6

1) bis 15.6.1993 "sonstige schwere Notlage".

#### 4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1999 (Anzahl)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999
Insgesamt .....	130 899	130 890	131 795	130 471
<b>nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)</b>				
Baden-Württemberg .....	14 728	14 654	14 513	13 738
Bayern .....	12 726	14 768	15 838	15 681
Berlin .....	11 762	11 741	11 396	11 949
Brandenburg .....	5 654	5 401	5 557	5 532
Bremen .....	1 908	1 599	1 776	1 740
Hamburg .....	3 877	3 657	3 983	3 861
Hessen .....	10 391	10 078	10 062	9 711
Mecklenburg-Vorpommern .....	4 118	3 675	3 646	3 465
Niedersachsen .....	10 047	9 651	10 089	10 281
Nordrhein-Westfalen .....	26 415	27 220	26 613	26 895
Rheinland-Pfalz .....	4 350	4 706	4 716	4 586
Saarland .....	1 330	1 287	1 193	1 288
Sachsen .....	8 464	7 507	7 420	6 875
Sachsen-Anhalt .....	6 080	5 822	5 748	5 619
Schleswig-Holstein .....	3 271	3 476	3 683	3 764
Thüringen .....	5 210	5 205	5 139	5 054
Ausland .....	568	443	423	432
<b>nach Altersgruppen</b>				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15 .....	365	441	453	467
15 - 18 .....	4 359	4 853	5 104	5 266
18 - 25 .....	31 607	32 033	33 491	34 669
25 - 30 .....	33 446	32 377	30 931	29 022
30 - 35 .....	32 109	31 827	31 928	30 611
35 - 40 .....	20 867	21 175	21 667	22 193
40 - 45 .....	7 458	7 494	7 560	7 583
45 - 55 .....	688	690	661	660
<b>nach Familienstand</b>				
Ledig .....	53 195	53 672	55 508	56 756
Verheiratet .....	68 524	68 307	67 404	65 048
Verwitwet .....	760	672	766	682
Geschieden .....	8 420	8 239	8 117	7 985
<b>nach Begründung des Abbruchs</b>				
Medizinische Indikation .....	4 818	4 526	4 338	3 661
Kriminologische Indikation .....	56	34	34	34
Beratungsregelung .....	126 025	126 330	127 423	126 776
<b>nach Art des Eingriffs</b>				
Curettag .....	13 685	13 500	14 141	14 729
Vakuumaspiration .....	113 295	113 235	113 231	112 144
Hysterotomie/Hysterektomie .....	52	33	34	29
Medikamentöser Abbruch .....	3 867	4 122	4 389	3 569
<b>nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>				
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 13 .....	128 791	128 609	129 411	128 458
13 - 23 .....	1 949	2 091	2 209	1 849
23 und mehr .....	159	190	175	164
<b>nach Ort des Eingriffs</b>				
Gynäkologische Praxis .....	68 233	75 386	85 379	72 331
Krankenhaus (ambulant) .....	44 837	40 070	32 034	44 265
Krankenhaus (stationär) .....	17 829	15 434	14 382	13 875
<b>nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>				
Keine .....	47 809	47 515	48 993	49 075
1 .....	32 709	32 945	33 262	32 959
2 .....	34 677	34 654	34 175	33 235
3 .....	11 287	11 378	11 026	10 848
4 .....	3 052	3 018	3 003	2 980
5 und mehr .....	1 365	1 380	1 336	1 374

## 4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1999 (Strukturdaten)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997	1998	1999
<b>Häufigkeit je 10.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahre</b>				
Insgesamt .....	76	76	77	77
<b>nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)</b>				
Baden-Württemberg .....	67	67	66	63
Bayern .....	50	58	63	62
Berlin .....	155	156	153	161
Brandenburg .....	105	100	102	102
Bremen .....	137	116	131	130
Hamburg .....	107	101	110	106
Hessen .....	82	80	80	77
Mecklenburg-Vorpommern .....	105	94	94	91
Niedersachsen .....	62	60	63	64
Nordrhein-Westfalen .....	71	73	72	73
Rheinland-Pfalz .....	53	57	58	57
Saarland .....	60	58	55	60
Sachsen .....	93	83	83	78
Sachsen-Anhalt .....	109	105	105	104
Schleswig-Holstein .....	59	63	67	68
Thüringen .....	100	101	101	100
<b>Anteile in Prozent nach Altersgruppen</b>				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15 .....	0,3	0,3	0,3	0,4
15 - 18 .....	3,3	3,7	3,9	4,0
18 - 25 .....	24,1	24,5	25,4	26,6
25 - 30 .....	25,6	24,7	23,5	22,2
30 - 35 .....	24,5	24,3	24,2	23,5
35 - 40 .....	15,9	16,2	16,4	17,0
40 - 45 .....	5,7	5,7	5,7	5,8
45 - 55 .....	0,5	0,5	0,5	0,5
<b>nach Familienstand</b>				
Ledig .....	40,6	41,0	42,1	43,5
Verheiratet .....	52,3	52,2	51,1	49,9
Verwitwet .....	0,6	0,5	0,6	0,5
Geschieden .....	6,4	6,3	6,2	6,1
<b>nach Begründung des Abbruchs</b>				
Medizinische Indikation .....	3,7	3,5	3,3	2,8
Kriminologische Indikation .....	0,0	0,0	0,0	0,0
Beratungsregelung .....	96,3	96,5	96,7	97,2
<b>nach Art des Eingriffs</b>				
Curettagage .....	10,5	10,3	10,7	11,3
Vakuumaspiration .....	86,6	86,5	85,9	86,0
Hysterotomie/Hysterektomie .....	0,0	0,0	0,0	0,0
Medikamentöser Abbruch .....	3,0	3,1	3,3	2,7
<b>nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>				
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 13 .....	98,4	98,3	98,2	98,5
13 - 23 .....	1,5	1,6	1,7	1,4
23 und mehr .....	0,1	0,1	0,1	0,1
<b>nach Ort des Eingriffs</b>				
Gynäkologische Praxis .....	52,1	57,6	64,8	55,4
Krankenhaus (ambulant) .....	34,3	30,6	24,3	33,9
Krankenhaus (stationär) .....	13,6	11,8	10,9	10,6
<b>nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen</b>				
Keine .....	36,5	36,3	37,2	37,6
1 .....	25,0	25,2	25,2	25,3
2 .....	26,5	26,5	25,9	25,5
3 .....	8,6	8,7	8,4	8,3
4 .....	2,3	2,3	2,3	2,3
5 und mehr .....	1,0	1,1	1,0	1,1